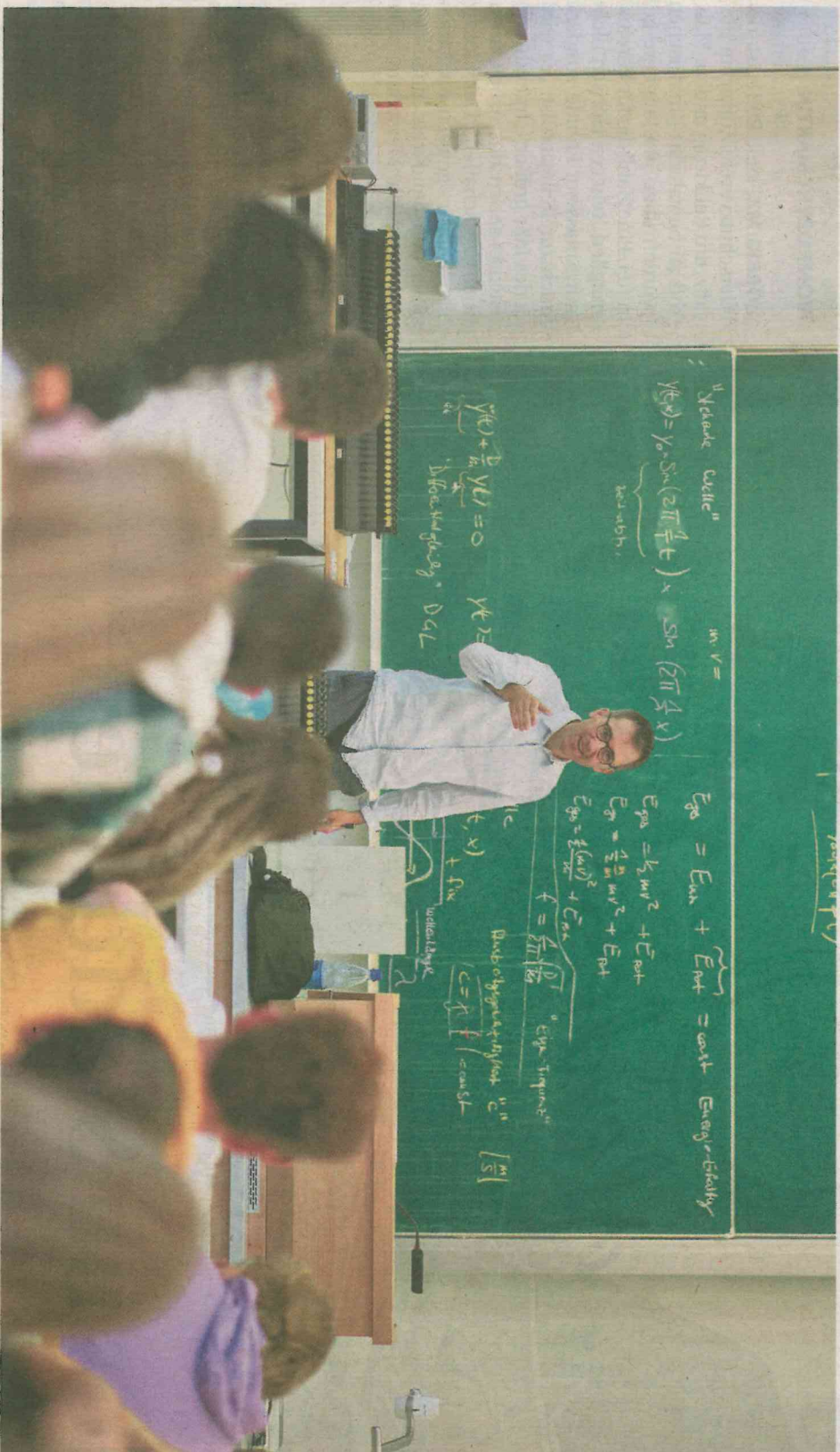


Physik zum Mitmachen

Die Hochschule feierte am Dienstag 100 Jahre Quantenphysik. Drei Schulklassen aus Dessau durften eine Vorlesung mit Professor Hannes Kurtze erleben und Uni-Luft schnuppern.



Professor Doktor Hannes Kurtze erklärte den Schülern die Grundlagen der Quantenphysik.

FOTOS: SASCHA PERTEN

VON RIA MICHEL

KÖTHEN/DESSAU/MZ. Komplizierte Formeln, Transistoren und ein Tafelbild, dass an die Serie „The Big Bang Theory“ erinnert. Doch in Köthen, an der Hochschule Anhalt, dient das nicht nur als Kulisse. Zum Anlass des 100-jährigen Geburtstags der Quantenphysik waren drei Schulklassen aus Dessau – aus dem Gymnasium Philanthropium und dem Liborius-Gymnasium – zu Besuch, um zu lernen und den Studentenalltag an der Hochschule kennenzulernen.

Interaktive Vorlesung

Doch was ist Quantenphysik überhaupt? Das ist der Bereich der Physik, in der sich mit den kleinsten Bausteinen, den Quanten oder Teilchen, beschäftigt wird. „Quantenphysik ist mit vielen Alltagsvorstellungen verknüpft und ihr Erfolg in der Anwendung ist riesig“, erklärt Professor Doktor Hannes Kurtze weiter. Er ist Professor im Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen am Campus Köthen und leitet an diesem Tag auch die Schüler durch die Welt der Quantenphysik.

Um das Thema interaktiv zu gestalten und Grundlagen anschaulich zu vermitteln, hat der Experte einige Experimente vorbereitet. So sollten die Schüler etwa mithilfe einer Handy-App und Stimmgabeln akustische Schwingungen ausprägen. Mit einer speziellen Maschine wurden außerdem Wellen veranschaulicht.

Auch die Quantenmechanik im Alltag war Thema. Dass sie all-



Experimente sorgten während der Vorlesung für interaktive Momente.

gegenwärtig ist, zeigte Hannes Kurtze einerseits anhand eines Experiments mit einem Laser. Darüber hinaus erklärte er die Funktionsweise von Transistoren, die in jedem Handy und jedem Computer stecken.

Erster wurde es bei dem Stichwort Quantenphysik und Antisemitismus. Wie Kurtze erklärt, erntete die neue Strömung zur Zeit des Nationalsozialismus große Ablehnung von Vertretern der klassischen Physik, die als die wahre und „deutsche Physik“ verstanden wurde.

Einblick ins Studentenleben

In der Mittagspause durfte dann auch ein Ausflug zur Mensa der Uni nicht fehlen. Denn neben der Feier des 100-jährigen Bestehens der Quantenphysik wurde der Besuch der Schüler aus Dessau auch

anderweitig genutzt. Denn als potenzielle zukünftige Studenten sollen die auch einen Einblick in das Studentenleben an der Hochschule bekommen.

Nils Hänsch etwa ist einer der Schüler der elften Klasse am Liborius-Gymnasium in Dessau und

„Finde es wichtig, dass wir eine Vorstellung davon bekommen, was im Studium auf uns zukommt.“

Nils Hänsch
Schüler Liborius-Gymnasium

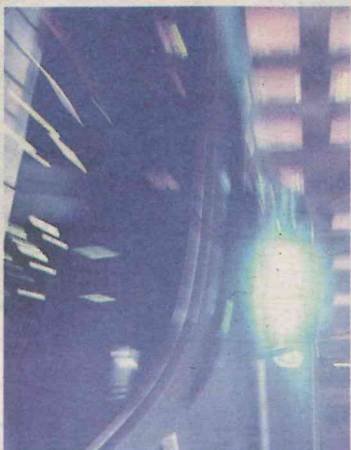
belegt derzeit den Physik Leistungskurs. Für ihn und seine Mitschüler ist der Ausflug also besonders interessant, denn ein Studium an der Hochschule könnte der nächste Schritt nach dem Abschluss sein.

„Ich fand es unglaublich interessant und ich finde es wichtig, dass wir Schüler eine Vorstellung davon bekommen, was im Studium auf uns zukommt“, meint der 16-jährige. Bei einer Wiederholung am Anfang des Tages sei er, was den Stoff betrifft, ziemlich gut mitgekommen – später wurde es aber schon komplizierter. Da habe er gemerkt, wo der Unterschied zwischen der Schul-Physik und der Lehre an der Hochschule liegt.

Für ein Studium am Köthener Campus haben sich Hanna Hesse, Annika Müller und Stefanie Freist entschieden. Die beiden saßen zur Vorlesung auch mit im Hörsaal. Im Fach Biomedizintechnik schreiben beide gerade an ihrer Bachelorarbeit und mögen besonders die Nähe zur Praxis. „Ich finde auch den Mix aus dem Technischen und dem Menschlichen spannend“, fügt Hanna Hesse, Annika Müller hinzu. Die beiden haben sich in ihrem Studium auch mit der Quantenphysik beschäftigt, da Transistoren auch in ihrem Fach eine Rolle spielen, beispielsweise beim MRT.

Professor Hannes Kurtze ist zufrieden mit dem Tag. „Ich hatte das Gefühl, dass die Schüler gut mitgekommen sind und Fragen geklärt werden konnten. Sie haben auch Feedback gegeben, wenn etwas unklar war“, berichtet er. Alles so, wie eine gelungene Vorlesung auch aussehen sollte.

In Kürze



Polizei sucht beschädigtes

QUELLENDORF/MZ. Nach einer Kollision mit einem beschädigten Auto. Laut Polizei fuhr eine 63-jährige Frau am Dienstag um 14 Uhr auf der Molkereistraße. Auf Höhe der Einmündung in die Vorberstraße einen am rechten Fahrbahnrand stehenden Typs. Ihren Angaben zufolge hat sie den Schaden im Bereich des rechten Vorderrads bemerkt. Die Höhe beläuft sich auf rund 50 cm. Die Polizei bittet um Hinweise, die zur Feststellung der Unfallursache beitragen könnten. Derzeit wird davon ausgegangen, dass eine Beschädigung im Bereich des linken Vorderrads vorliegt.

Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeiamt unter Tel.: 03496/42 60 entgegen.

Nach Kollision weitergefahren

WOLFEN/MZ. Ein Unfall mit Fahrerflucht hat am Dienstag die Polizei beschäftigt. Ein Zeuge hatte gegen 14 Uhr beobachtet, wie ein mit zwei Personen besetztes Suzuki im Kreisverkehr in der Salzgaster Chaussee in Wolfen nach rechts von der Fahrbahn abkam und gegen eine Laternenstange fuhr.

Die Fahrer flüchteten, setzte sich in Richtung Dessauer Straße und dann weiter in Richtung Alte Teichstraße in Jelsnitz auf. Dort konnte ein Streifenwagen wenig später das gesuchte Fahrzeug in einem Garagenkomplex feststellen. Am nicht zugelassenen Auto waren als gestohlen gemeldete Kennzeichen angebracht. In unmittelbarer Nähe hielten sich zwei Männer auf. Am 21. und 24. Jahre alt, die beide nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis waren und abstritten, hinter dem Steuer des Wagens gesessen zu haben. Kriminalpolizeiche

MEIN TICKET-MEIN

Unsere Medien-Punkt

BIBER TICKET-VERKAUFSST

- Barleben,** Reisebüro im Herzen von Barleben, Tourist-Information, Kirchhofstraße 1
- Gardlegen,** Rathausplatz 4
- Genthin,** Tourismusverein Genthin, 1. Genthiner Straße 1
- Halberstadt,** Druckertankstelle, Heiratsbureau, Bahnhofstraße 2
- Havelberg,** Schulstr. 8
- Magdeburg,** Goldschmiedebücke 1
- Oschersleben,** Hornhäuser Str. 6
- Salzwedel,** Neuperverstr. 32
- Schönebeck,** Tourist Information, Beethovenstraße 1
- Staßfurt,** Salzlandtheater Staßfurt, 1. Theaterstraße 1
- Tangermünde,** Tourismus-Büro, Marktstraße 1
- Wanzleben,** Kreissparkasse Börde, 1. Marktstraße 1

Dreister Betrug mit Software

Zwei 70-jährige aus dem Landkreis

Die Seniorin wählte die Nummer und geriet an einen vermeintlichen Microsoft-Mitarbeiter. Die

Ascherleben, Breite Str. 31
Bernburg, Saalplatz 12
Pöthen, Marktstr. 25